universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 607
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1914/15 Sa-Sch
Zeitraum | Date(s):	1914 - 1915
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben Sa-Sch) im Wintersemester 1914/15.
Umfang | Extent:	180 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
607

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

Universitäts-Quästur Wien

1914-15

Sa-Schw

607

fol. 180

Wien am 18.7.12

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

Platter

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sabatini, Peter Dr. phil. et agr.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III./2. Salmgasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien, jur. Fak.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte d. Rechts-Philosophie	4 ✓	Strisower	Sabatini
Allgem., vergl. u. öst. Statistik	4 ✓	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	16 " 80 "
Zusammen	18 K 30 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur d. X. in Wien 1914

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

933

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Jersch.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rennweg 33a.) II. St. Tür 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Arnold Jersch, k. k. Hofrat des Handelsgerichtshofes; wohnhaft in Wien III. Rennweg 33a.), II. Stock, Tür 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium in Wien V.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	0
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmaturität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes.	6.	Dr. Moriz Wlassak.	0
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2.	Dr. Eugen Ehrlich.	0
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. Hans Voltelini.	0
Österreichische Rechtsgeschichte.	5.	Dr. Eugen Ehrlich.	0
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre.	2.	Hofr. Dr. Hans Lammasch.	0
Übungen im römischen Recht: Lektüre der Institutionen des Gaius u. einiger Fundstellen.	2.	Dr. Eugen Ehrlich.	0
Grammatischer Übungen (für Anfänger.)	3.	Ferdinand Menčík	
Turnen.	früh 6-9 abends	Turnlehrer Lukas.	22 OCT. 1914
Geschichte des röm. Rechtes.	2.	Dr. Paul Jörs.	0
Vorlesung u. Repetitorium für Hörer aller Jahrgänge, Kurs B.	2.	Dr. Eugen Ehrlich.	50

Rudolf Jersch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	60 "	— "
Zusammen	72 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. 19

29

Jersch

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

477

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Sack
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII B. Gentzgasse 125 I 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich kk Hofrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Julius Kutscher kk Hofrat XVIII Hofstattg. 19
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Hofrat Schrutka	Friedrich Sack
Handels und Wechselrecht I. Teil	5	Dr. Hupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat ~~Philippovich~~ Wieser	
Familienrecht	2	Dr Wellspacher ~~Hofrat Sohey~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	37 "	80 "
Zusammen	39 K	30 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1914

49

23

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

509

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Sadger
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, jüd. Nation 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grünetorg 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Handel u. Wechselr.	5	Prof. Hupka	0
Öst. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Schwantha	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Wieser	0
Öst. Verfahren außer Streitsach.	2	Prof. Pollak	0
			Hans Sadger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37 „	80 „
Zusammen	39 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1914

Kostet 4 Heller

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

1535

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Sadger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Grüne Torgasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Kfmann, Dr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Rechtsphilosophie, Geschichte der	4	Prof. Dr. Strisower	Hans Sadger
		19 NOV. 1914	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. 1914

5

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

854

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Saliger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien; N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Wiedener Gürtel 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; Ingenieur, Direktor der Verein. Eisenbahnbau- und Betriebsges. Wien IV Wiedener Gürtel 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Schottengymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechtes	6	Prof. Dr. Wlassak	0
Geschichte des röm. Rechtes	2	Prof. Dr. Tözo	0
Übungen im röm. Recht. Lekt. der Institut. des Cajus und leichter Pandektenst.	2	Pr. Dr. Brassloff	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. v. Voltelini	0
German. Seminar	2	Pr. Dr. v. Voltelini	
österr. Reichsgeschichte	5.	Pr. Dr. Adler	0
			Walther Saliger
		22 OCT. 1914	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 50	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53 50	K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1914

184

[illegible]

6

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

501

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Salom.
Staatsbürgerschaft:	Türkisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Türk. – israd.
Wohnung des Studierenden:	I. Postalozzig. 3, III. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidore D. Salom, Kaufmann in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Strafrecht	√5	Hofr. Prof. Karl Stooß	Paul Salom
Allgem. u. österr. Staatsrecht	√5	Hofr. Prof. E. Bernatzik	Paul Salom
Nationalökonomie	√5	Hofr. Prof. E. v. Philippovich	Paul Salom
Österr. allg. Privatrecht (I. Teil)	√7	Prof. Dr. M. Hellbrunner	Paul Salom
Österr. Familienrecht	√2	Hofr. Prof. J. Frh. v. Schey	Paul Salom
		Wolkspecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1914

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	50
Matrikel- und Stempelgebühr	50	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	52	50

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

1541

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salvator Salom
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Travnik, Bosnien
Muttersprache, Alter:	spanisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüdisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimolg. 23/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann, Travnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener-Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Bosn. Landesstipendium, 110 K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Kostler	Salvator Salom
S. P. v. 16/XI. 14			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	10	50 "
Zusammen	12	—

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1914

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

238

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salvator Salom.
Staatsbürgerschaft:	Bosn. herceg. Landesangehöriger
Geburtsort und Kronland:	Travnik Bosnien
Muttersprache, Alter:	spanisch; 18/II 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch; jüd. nation.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 23/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann Travnik Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Bosn. Herc. Landesregierungs Stipendium K. 110 monatl.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht.	5.	Prof. Dr. Schwind.	Salvator Salom
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gr. Verfahrens.	2.	Prof. Dr. Goldmann	
Gaius Institutionen.	2	Prof. Dr. Pinoles.	
		4. JAN. 1915	
		Pinoles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld K.	18	90
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur in Wien 1915

Kostet 4 Heller.

9

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

2022

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leib Salz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau Galz
Muttersprache, Alter:	polnisch 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Laudong 34a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Basner Salz Kaufmann Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Lemberg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldebuch u. Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oester. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Adler	
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	Prof. Dr Bressloff	
Röm. Obligationsrecht spez. Teil	2	"	
Konversatorium u. Repet. des röm. Rechtes	3	"	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr Köstler	
		31./X. 914	
		Münzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1914

[signature]

10

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 278

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Sander
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge (Prag), Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Karl Ludwigstraße 1d
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Familienrecht	2	Vellesparber	Ernst Sander
Österr. Hypothekenrecht	2	Rappaport	Ernst Sander
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren (I. Teil)	6	Schreiber	Ernst Sander
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	Ernst Sander
Österr. Strafrecht	5	Stooß	Ernst Sander

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1914

43.50

1786

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. (Nachtrag)

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Lauder
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Karl Ludwigstr. 1d
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Erbrecht	3	Rappaport	Ernst Lauder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 191

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

2

12

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2227

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Sanzin
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Görz (Küstenland) ~~italienische Muttersprache, 19 Jahre alt (19/II/95)~~
Muttersprache, Alter:	italienische Mutterspr., 19 Jahre alt (19/II/95)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kat. röm
Wohnung des Studierenden:	Maria Hilferstr. 27/VI
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Dr. Sanzin k. k. Oberlandesgerichtsrat in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Er hat die Ergänzungsprüfung an dem Oberstädt. Gymnasium in Triest abgelegt
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Real-Gymnasium maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftlehre	2	Prof. Hofrat. Dr. Edmund Bernatzik	Ladislaus Sanzin
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	6 ~~8~~	Prof. Dr. Pinkes ~~Moritz Wlassak~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini ~~Freih. Ernst v. Schwind~~	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Geschichte des röm. Rechts	2	Jörs	
		5. OCT. 1914	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	21 „	— „
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien 1914

2

13

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Sarek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Friedek
Muttersprache, Alter:	böhmisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Lerchenfeldstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Sarek " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Obligationenrecht spezieller Teil	2	Prof. Dr. Brackloff	0
Pandekten IV Teil Erbrecht	2	"	0
Römisches Strafrecht und Strafprozeß	2	" "	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	0
Deutsche Rechtsgeschichte der Neuzeit	2	Prof. Dr. Goldmann	0
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	0
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Hofrat Bernatzik	0

Rudolf Sarek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

		K	h
Bibliotheksbeitrag	Stipendium	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		48	30
Kollegiengeld			
Zusammen		49	80

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur

104

14

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1885

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Sass
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Klusczyg 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf, Kaufman Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Handelsakademie, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Prof. Dr. Pineles	
Ganz Institutionen	2	Prof. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Vallelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler.	
Psychologie	4	Prof. Jerusalem	
Geschichte des röm. Rechts	2	Prof. Fers	
Allgemeine Staats und Gesell.	2	Prof. Bernatzik	
Stenographie	1	Prof. Jahne	
Englische Sprache	2	Bagster	

21 OCT. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	50

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1914

15

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sauer Franz
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Fellnerstr. 92.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Sauer, G. & T. XIV. Fellnerstr. 92.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Franz Sauer

13 OCT. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	17	10

1 50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1914

26 — X 16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

1024

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sanlich Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Eckersdorf. Bz. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 1. Dezember 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 7. Holbeingasse 22. II. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sanlich Josef Gemeindevorsteher Eckersdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Österr. allg. Privatrecht I~~	~~7~~	~~Prof. Dr. H. Wellspacher~~	
Österreichisches Familienrecht	2	Prof. Dr. H. Wellspacher	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Karl Finger	
~~Allg. österr. Strafrecht~~	~~5~~	~~Prof. Hofr. Dr. Hellweger~~	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Dr. Philippovich	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofr. Prof. Dr. v. Schey.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	51	90

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 191.

56

17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

1145

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Alfred Saulich
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pragerhof, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Lambrechtsg. 12/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Saulich, Inspektor der Südbahn, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fakultät der k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Rechtsenzyklopädie	2	Adler	
Römischer Zivilprozess	3	Schreuthg	
Romanistische Übungen	2	Jörs	
röm. Obligationenrecht: spez. Teil	2	Brasloff	
Pandekten IV.: Erbrecht	2		Walther Saulich
Gaius' Institutionen — Römisches Strafrecht & Strafprozess	2		
Gaius' Institutionen mit Pandektenstellen	2	Pineles	
Kirchenrecht	5	Koźtler	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Deutsches Straf & Prozessrecht	2	Goldmann	

27/135

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	28	35
Zusammen	29	85

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 19..

1/7

18

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im III. Semester.

1528

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Soulich
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pragerhof, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Lambrechtsgasse 12/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Inspektor Otto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fak. der k. k. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Einführung in die Sozial und Wirtschaftsgeschichte /	1	Dopsch	Soulich
		19 NOV. 1914	
		Prüfungen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	1	05
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1914

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

1444

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Saurich
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Praugelhof, Steierm.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Lamoralgasse 12/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Inspektor ebda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jus. Fak. d. k. k. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit.	2	Goldmann	Saurich
Germanistische Seminarübungen	1	Voltelini	

13 NOV. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien 19

7

20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

1952

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fraur Sawa
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Margaretenstraße 76 I/14. Wien V.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Fraur Sawa k.k. Oberrat oder Finanzprokuratur in Lemberg Wypisiadakigasse 34 I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler Siegmund	Sawa Fraur
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Völkl mit Haus	Sawa Fraur
Institutionen des röm. Rechts	6	Prof. Dr. Wlassak Moriz	Sawa Fraur
Allgem. Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik Edm.	Sawa Fraur
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler Siegmund	Sawa Fraur
Geschichte des römischen Rechts	2	Prof. Dr. Jörs Paul	Sawa Fraur

9 DEC. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	50

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1914

29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nestor Sawczak
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Dobromil, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 3. I. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstrasse 30-28/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, griechisch-katholischer Pfarrer in Zahutyn Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches allgemeines Privatrecht	7.	Prof. Dr. Schey Josef	Nestor Sawczak
Österreichisches Strafrecht	5.	Prof. Dr. Stooß Karl	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich Eugen	
Österreichisches Familienrecht	2.	Prof. Dr. Wellspacher Moriz	
Allgemeines österreichisches Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Bernatzik Edmund	
Österreichisches Erbrecht	3.	Prof. Dr. Rappaport Ethill	
Das neunzehnte Jahrhundert	3.	Prof. Dr. Bretschneider Heinrich	
Rechtl. Staatsp.			
18/XII 14.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen	1	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XII. in Wien 1914

06

22

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Alexander Sawojka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Milkiw - Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Zieglerg. 39, III. Stock, Tür 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, gr. kath. Pfarrer, vorst. Wien, VII. Zieglerg. 39 III. 16. ~~in Selyska~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7.	Prof. Hofr. Freiherr Sekey	Roman Alex. Sawojka
Österr. Familienrecht	2.	Prof. Wellspacher	
Österr. Erbrecht	3.	Prof. Rappaport	
Ausgewählte Kapitel aus dem österr. Privatrecht	1.	Dr. F. Kornfeld	
Österr. Strafrecht	5.	Prof. Stooß Karl	
Militärstrafprozeßrecht	2.	Prof. Lelewer	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5.	Prof. Ed. Bernatzik	
Geschichte der Staatstheorie	1.	Prof. A. Menzel	
~~Philip~~ Nationalökonomie	5.	Prof. Philippowich	
Gerichtliche Medizin	5.	Prof. Haberda	
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Prof. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

1 50

Kostet 4 Heller.

S. B. a 3/XII. 14

Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1914

31 1 50

23

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

594

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Sax
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hostin in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Vm. Bez. Laudongasse 28. I. St. T. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Sax, Lederhändler Hostin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium in Mähr. Weisskirchen
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Reifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2.	Sg. Adler	Hugo 0
Institutionen des röm. Rechtes	6	M. Wlassak	Hugo 0
Geschichte des röm. Rechtes	2	P. Jörs	Hugo 0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5.	Sg. Adler	0

20 OCT. 1912

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"	— "
Kollegiengeld		"	— "
Zusammen		K	h

1 50
53 50
108

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1912

Kostet 4 Heller

24

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 188

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Saxl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Geiersberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch geboren 15. September 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Bez. Praterstraße 68, Tür 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Saxl, Kaufmann, Geiersberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium zu Landskron in Böhmen
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechts	6	Hofrat Prof. Wlassak	
Geschichte des römischen Rechts	2	Prof. Dr. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. von Voltelini	Franz Saxl
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. E. Reich	Franz Saxl

8. OKT. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	70

Kosten 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur a. d. U. in Wien 1914

25

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

1809

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Kurlozzagasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Lehrer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Frh. v. Schey	Paul Karl
Kirchenrecht	5	Prof. Kößler	
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. v. Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte der Neuzeit	2	Prof. Goldmann	
Pandekten II. Teil: Obrecht	2	Prof. Bradloff	
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2	Prof. Bradloff	
Römisches Obligationenrecht spez. Teil	2	Prof. Bradloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	22	05
Zusammen	23	55

K. K. Universitäts-Quästur 8. XII. in Wien 1914

Kostet 4 Heller

26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

778

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Sbutega
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Prčanj, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroat. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Severing. 5/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Priv. Beamter, Cattaro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wr. Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Kostler	0
deutsches Privatrecht	5	Schwind	0
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Brasloff	0
Gaius Institutionen	2	Pincles	0

Peter Sbutega

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	37 K	20 h

V. 50

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1914

3

27

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

2599

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schaale Emil
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien – Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. H. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Margarethenstr 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ernst Ball, Advokat Wien, I. Wollzeile 32
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	V. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels & Wechselrecht	5	Prof. Hupka	E. Schaale
Oesterr. Zivilprozess	6	Prof. Schuster	✓
Geschichte	3	Prof. Turba	✓
K. B. v. 12. II. 15			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 19

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	90

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1915

20

Kostet 4 Heller.

28

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Schachermeier
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Thong. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Rechnungsrat, Wien, III. Thong. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	zurückgelegtes 2. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Zivilprozeß	3	v. Schrutka Emil	A. Schachermeier
Pandekten IV: Erbrecht	2	Braßloff St.	A. Schachermeier
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Braßloff St.	A. Schachermeier
Deutsches Privatrecht	5	Schwind, E. v.	A. Schachermeier
Kirchenrecht	5	Köstler R.	A. Schachermeier

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

1-50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. I. in Wien

Dr. 30

29

B 43

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Georg Schachinger
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 53 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII Hernalser Hauptstr. No 6
~~Vorname~~, Stand und ~~Wohnort seines Vaters~~:	XII Kanzlei Vorsteher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Joh. Georg Schachinger Kanzleivorsteher

15 OCT 1914

Prinzipien

50

NB 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . . . K h

17,10

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 19

Kostet 4 Heller.

22

30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2156

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Schachner
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18 Klostergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Wolfgang Schachner Dr. Dr. k. k. Landes Gerichtsrat. Wien 18 Klostergasse 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungskurs	6.	Seidler Gustav o. ö. Prof. Dr	Lothar Schachner
		15 DEC. 1914	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr	3	K	h
Kollegiengeld	12	K	h
Zusammen	17	K	h

1 50

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1914

57

31

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Schächter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. April 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Wiedner Hauptstrasse 104/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin, Kaufmann, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	I. k. k. Staatsgymnasium, Czernowitz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ausübt:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	
Institutionen d. röm. Rechtes	6	Prof. Dr. Wlassak	
Geschichte d. röm. Rechtes	2	Prof. Dr. Fors	
Übungen im röm. Recht	2	Prof. Dr. Brasloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
		15. JAN. 1915.	
Psychologie	4	Reg. R. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. I. in Wien 1915

Dziekan

32

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

1284

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fidelis Schädle
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien – n. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. – 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII., Halbgasse 25, 2/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Konviktsthaus-Stipendium k. k. n. ö. Statthalterei 800 K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. v. Schey	Fidelis Schädle
österr. Strafrecht	5	Dr. Glaser	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
gerichtl. Medizin	5	Dr. Haberda	
Ausgleich mit Ungarn	1	Zolger	
Gewerbekrankh. d. Haut	1	Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	28	35
Zusammen	29	85

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1916

208

33

B 169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Schäftler

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Schäftler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bochnia, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Bochnia, Galizien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eisig Schäftler Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Brassloff	Samuel Schäftler ✓
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	✓
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind ~~Köstler~~	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	
Psychologie mit besond. Rücksicht auf d. Rechtsleben u. Erziehung	4	Prof. Dr. Jerusalem	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39 "	90 "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1914

41.40

86

34

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

667

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Schäffler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Bochnia, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Arnethoferstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eisig, I Adlergasse 4/28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	I Semester, absolv.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Voltelini	Samuel Schäffler
		22 OCT. 1914	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1914

Kostet 4 Heller

35

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schämminger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Löwengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schämminger Privatbeamter, Wien III. Löweng. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	juristische Fakultät der Kk Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Dr Andreas Zelinka'sches Stipendium 760 K, Wr Magistrat
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öster. Privatrecht	7	Schey Jos. Frhr. Hfr. Prof. Dr	Josef Schämminger
Öster. Familienrecht	2	Wellspacher Moriz Prof. Dr	
Öster. Erbrecht	3	Rappaport Achill Prof. Dr	
Öster. Strafrecht	5	Stoerk Karl Hofr. Prof. Dr	
Allg. u. öster. Staatsrecht	5	Bernatzik Edmund Hofr. Prof. Dr	
Nationalökonomie	5	Philippovich Eugen Hofr. Prof. Dr	
Allg. vergl. u. öster. Statistik	4	Schiff Walter Prof. Dr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1.50 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h 1.50

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1914

114

36

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

10/41

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schaller
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Vellach Gailtal Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Lerchenfg 2/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	phil Fakultät Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index phil.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechtes.	6	Dr. Wlassak	Karl Schaller
Geschichte des röm. Rechtes.	2	Dr. Jörs	
Röm. Zivilprocess.	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Dr. Gál	
		22 OCT. 1914	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K 50 h	
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " "	
Kollegiengeld	" "	
Zusammen	11 K 50 h	

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1914

25 [illegible]

37

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schandl Hans
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Sauterg 14 II/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Wieser rechte Wieser, Hausbesitzer, Leichenbestattungsunternehmer XVII. Rosensteing 21
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universit. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	0
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	II. Sem. der jur. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	E. Fr. v. Schwind	Hans Schrammel
Kirchenrecht	5	Rud. Köstler	
Geschichte der Rechtsphilos.	4	Leo Strisower	
Röm. Strafrecht & Prozessr.	2	Brastloff	
Röm. Obligationenrecht	2	Brastloff	
Pandekten IV. Erbrecht	2	Brastloff	
Konversatorium & Rep. d. r. Rechtes	6	Brastloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	8	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	50

Kostet 4 Heller

Gtfr.

Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1914

3

38

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Schanzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Komorowitz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Thorg. N. 10. T. 12 A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kaufmann in Komorowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Fanni Feitels Stip. K 190, Kultusgem.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. T.	6	Prof. Dr. Schreiber	J.
Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Hupka	J.
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Wieser	J.
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Grisons	J.
			Artur Schanzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	~~10~~	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	50

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1914

1.50
62

39

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Schanzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Komorowitz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 7 B. T. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kaufmann in Komorowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Fanni Zeiteles
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Erbrecht	3	Dr. Rappaport	
österr. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Hruska	Arthur Schanzer
		7 DEC. 1914	
		Rainer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 10. XII. im Jahre 1914

40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

1959

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignatz Schanzer
Staatsbürgerschaft:	Österr. Untertan
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Großfürstentum Krakau
Muttersprache, Alter:	polnische Muttersprache, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Unter-Retzbach bei Wien No 105 tägliche Zufahrt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Bahnbeamte der k.k. Staatsbahn Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermine Schanzer Unter-Retzbach als Mutter
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Gymnasium St. Anna in Krakau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Bernatzik E.~~ Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik Edmund	
Geschichte des röm. Rechts	2	Jörs Paul	
Institutionen des röm. Rechts	6	Rieles Stanislaus	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini Hans	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler Sigmund	
Psychologie	4	Jerusalem Wilhelm	

22 OCT. 1914

Ignatz Schanzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 11. XII. in Wien 1914

40

41

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2656

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Schapira
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krasna-Ilski, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	X. Ettenreichgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim Schapira, Kaufmann, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Adler	
Institutionen des röm. Rechts	6	Prof. Wlassak	
Geschichte des röm. Rechts	2	Prof. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
K. B v. 22. II. 15			

24. FEB. 1915

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. II. im Wien 1915

Kostet 4 Heller.

42

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Schapira
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 10 Dec. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Florianigasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Kapelusz Fabrikant dz. Wien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Obligationenrecht	2	Prof. Dr Brasloff	D. Schapira
Römisches Strafrecht und Strafprozess	2	Prof Dr Brasloff	
Deutsches Privatrecht	5	Frh. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr R. Köstler	
Geschichte der Philosophie	4	Prof. Dr Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	50

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Bibliothek Wien 12. XII. 1914

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Schapiro
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Floriangasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Kapelner Fabrikant
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Konstantinopel u. neue Weltstellung	2	Prof. Dr. Strzygowski	
Geschichte der Akademische	2	Prof. Dr. Dvořák	
Malerei			
		9. JAN. 1915	
		Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. Quästur 10. I. Wien 1915

44

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

1097

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Schapira
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	Pollnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Czerningasse 16, T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fischel Schapira, Schotterhof. in Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. II Gimnasium in Tarnopol
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes~~	~~8.~~	Prof. ~~Dr. Pineles Stanisl.~~	Isaak Schapira
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Woltelini Hans	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler Siegm.	
~~Allgemeine vergleich. u. österreich. Statistik~~	~~4.~~	Prof. ~~Dr. Schiff.~~	
Institutionen des röm. Rechtes	6	Prof. Dr. Pineles Stan.	
Geschichte des röm. Rechtes	2	Prof. Dr. Jörs Paul.	
Psychologie	4.	Prof. Dr. Jerusalem W.	

14 OCT. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	50 h

Kostet 4 Heller

11 XII. in Wien 1914

11 50

139

45

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pinkas Schapira
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wama, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 23/XI. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	X. Ettenreichg. 1/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Germanistische Seminarübungen	1	Voltelini	Pinkas Schapira

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 50 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . gratis "

Zusammen . 1 50 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. II. in Wien 1915

Zuckau 6 46

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

677

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Josef Scharatek
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Illnovitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/1. Pfeilgasse 2, T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Sch., Landwirt, Illnovitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Staatsgymnasium Mähr. Neustadt.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis des K. K. Staatsgymnasiums in Mähr. Neustadt vom 9. Juli 1914

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechtes	6	o. ö. Prof. Dr M. Wlassak K. K. Hofrat	Scharatek
Geschichte des römischen Rechtes	2	o. ö. Prof. Dr Paul Jörs.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr J. v. Vollelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr Sieg. Adler.	
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr Emil Reich	

20 OCT. 1914

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 16 K 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 46 " 20 "
Zusammen . 57 K 70 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1914

71 [illegible]

47

B 114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Scharf
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Dapontg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim Scharf, Kaufmann, Wien, III. Dapontg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Staatsgymnasium in Wien IV. Bezirk
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	6	Hofr. Dr. M. Wlassak	6
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	Albert 0
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Eug. Adler	0
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Eug. Adler	Scharf
~~Psychologie~~	4	~~Reg. Rat Prof. Dr. W. Jerusalem~~	
Geschichte d. römischen Rechts	2	Prof. Dr. Paul Jörs	0

6 OCT. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	12 „	— „
Kollegiengeld	42 „	— „
Zusammen	55 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur Z. K. in Wien 191

48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Scharfstein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Waleszka, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstr. 51/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Scharfstein VIII Josefstädterstr. 51/22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	5	Köstler	
Pandekten IV Teil	2	Brasloff	
Röm. Strafrecht	2	Brasloff	
Germ. Lehnsverhältnisse	2	Voltelini	
Psychologie	4	Jerusalem	
Gesellschaftsprobleme	1	Klein	
Gerichtliche Medizin	5	Haberda	
Seminar für Rechtsphilosophie	1	Klein	
K. B. v. 23 II. 15			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	50

K. K. Universitäts-Quästur 24. II. in Wien 1915

Kostet 4 Heller.

49

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Scharnagl
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geboren am 26./II. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Lerchenfelderstrasse 141
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Unterfertigter ist volljährig erklärt
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels- & Wechselrecht	5	Dr. Josef Hupka	
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Dr. Emil Schreutka v. R.	Johann Scharnagl
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Friedrich Fr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	50

Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1914

17 1 50

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

2423

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Schatz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kierling, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Kierling, Steinbrunngasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Schatz, Kierling, Steinbrunngasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	n. ö. Landes-Realgymnasium Klosterneuburg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte des röm. Rechtes	2	Pr. Dr. Paul Jörs	Leopold Schatz
Institutionen des röm. Rechtes	6	Pr. Dr. A. Wlassak	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. S. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. H. Voltelini	

17 OCT. 1914

Minister

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	18 "	90 "
Zusammen	30 K	40 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 15. I. in Wien 1915

Leopold 20 I

51

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 205

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schaumann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Stockeran. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Stockeran, Rathausp. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. med. Georg Stöger. Stockeran
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymn. Stockeran
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Geschichte u.~~ Institutionen des röm. Rechtes.	8	Dr. Mar. Wlassak	0
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr Ernst Schwind~~	0
Ö. Reichsgeschichte	5	Dr Sigm. Adler	0
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr Edm. Bernatzik	0
Enzyklopp. der Rechts und Staats-wissenschaften	2	Dr Sigm. Adler,	0
Geschichte des röm. Rechts	2.	A.D. Jos. Paul.	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	A.D. Hans Voltelini	0

5 OCT. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 .3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	68	20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1914

52

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

789

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Markus Scheer
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Kleine Schiffg. 4 T. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Gymnasium in Brody
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. röm. Rechts	6	Pineles	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	6
Oest. Reichsgeschichte	5	Adler	6
Encyklop. d. Rechts- u. Staatsw.	2	"	6
Geschichte d. röm. Rechts	2	Jörs	6
			David Scheer

20 OCT. 1914

Pineles

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller

53

B 421

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Scheibert
Staatsbürgerschaft:	oest. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Radstadt, Salzburg.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31. Dez. 1891 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Kochgasse 3 II/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Scheibert, k.k. Oberlandesgerichts-Rat, Wien, VIII. Kochgasse 3 II/17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Dr. Albert Weber'sches Stipendium, 2400 Kr. jährl. vereinigte Gremien der k.k. Landesgerichte Wien in Z.R.S. u. St.S.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Hupka	Erwin Scheibert
oest. zivilgerichtl. Verfahren	6.	Prof. Dr. Em. v. Schrutka Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik.	5	Hofr. Dr. Friedr. Freih. v. Wieser.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	33 "	60 "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 20. I. in Wien 1914

35.10

12

54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1337

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Scheinmann
Vaterland und Geburtsort:	Galizien - Stanislau
Muttersprache, Alter:	Polnisch - 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II; Circusgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin Scheinmann, Kaufmann, Bennisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymnasium in Stanislau - Galizien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Die VIII te Klasse mit gutem Erfolge beendet

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	6 ✓	Prof. Dr. Wlassak	Josef Scheinmann
Geschichte des röm. Rechts	2 ✓	Prof. Dr. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Prof. Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5 ✓	Prof. Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2 ✓	Prof. Dr. Bernatzik	

Gef.
31/X 14
[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . 42 K — h
Zusammen . 46 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1914

Kostet 4 Heller.

53

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1720

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Schenk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Waldgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Depôtbesorger, Wien, X. Waldgasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium = Hietzing
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des Römischen Rechtes	6	Moritz Klassak	Gustav Schenk
Geschichte des Römischen Rechtes	2	Paul Jörs	Gustav Schenk
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Edmund Bernatsik	Gustav Schenk
Österreichische Reichsgeschichte	5	Siegmund Adler	Gustav Schenk
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hans v. Voltelini	Gustav Schenk
Übungen im Römischen Rechte	2	Stephan v. Brassloff	Gustav Schenk
		10 OCT. 1914	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8 19 6 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K 11 50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1914

17

56

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

2242

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rud. Schenke
Staatsbürgerschaft:	Mähr., österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Negerlegasse 5/III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moritz Gesting, Agent, Wien II. Negerlegasse 5
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fakult. der k.k. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Pf. Dworzakisches Stipendium, K 600 jährl., akad. Senat
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Pf. Hupka	Rud. Schenke
österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Pf. Schuster	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. v. Wieser	
Allg. vergleich. u. österr. Statistik	4	Pf. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. [illegible] 19. XII. 13 Wien 1913

17

57

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Izak Schenkel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Haslingergasse 34/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mojżesz Aron Schenkel, Podgórze
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechts.	6.	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Abraham Izak Schenkel
Geschichte des römischen Rechtes	2.	Prof. Dr. Paul Jörs	
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2.	Prof. Dr. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Encyklopedie der Rechts- und Staatswissenschaft	2.	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Klaus v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Psychologie	4	Prof. Dr. Wilhelm Jerusalem	

27 OCT. 1914

2135

Nachzahlung Matrikel

10 K.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1916

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1914

Universitäts-Quästur 22. XII. in Wien 1914

58

59

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

2305

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jozua Schenkel
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnow Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 13. I. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kleine Mohrengasse 7. III Stock Thür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Schenkel Heu Händler Podgórze Czarneckiego 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Die Filiale des St. Hyacent Gymnasium in Krakau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Pircles	Jozua Schenkel
Geschichte des röm. Rechts	2	Förs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Vottelini	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Reich	

14 OCT. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 22. XII. in Wien 1914

40

59

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Schenzel
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1875 21/4
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Perchtoldsdorf bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	Ludwig Schenzel
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I Teil	6	Vertr. v. Schmelka ~~Prof. Sperl~~	Ludwig Schenzel
Zivilprozessrecht in Deutschland	2	"	Ludwig Schenzel
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. ~~Menzel~~ Bernatzik	Ludwig Schenzel
Finanz - Wissenschaft	5	Dr. ~~Vogel~~ Grünberg	Ludwig Schenzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	"
Kollegiengeld	44 " 10 "
Zusammen	K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 191.

45.60

60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 148

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Baron Scherpon
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Obere Bahngasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oswald. Major d. R. Wien III. Obere Bahngasse 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6 ✓	Prof. v. Schrutka	0
Österr. Handels- und Wechselrecht	5. ✓	Prof. Hupka.	0
Volkswirtschaftspolitik.	5. ✓	Prof. Fr. v. Wieser	0
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2. ✓	Prof. Rud. Pollak.	0
			Paul Baron Scherpon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	37 " 80 "
Zusammen	39.30 K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 19..

6+ [signature]

61

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1769

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Schestag.
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Triebendorf, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1. Skodagasse 2. Stg. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Gastwirt, Mähr. Aussee.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium, Mähr. Neustadt
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k. k. Staatsgymnasiums in Mähr. Neustadt vom 9. Juli 1914.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechtes.	6. ✓	Dr. Wlassak k.k. Hofrat.	
Geschichte des römischen Rechtes.	2. ✓	Dr. Paul Fors	
Deutsche Rechtsgeschichte	5. ✓	Dr. v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5. ✓	Dr. v. Adler	
Praktische Philosophie	4 ✓	Dr. v. Reich	
		19 OCT. 1914	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	23	"
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 191[illegible]

41

62

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Schick
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 12/I 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hauptstr. 24
~~Vor~~name, Stand und Wohnort seines Stief-Vaters:	Otto Plohn, Eisenbahn ~~Prat~~ Beamter, XIX. Hauptstr. 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Absolvierung des II. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	✓
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	✓
Röm. Obligationenrecht	2	Dr. Brasloff	✓
Röm. Straf- u. Strafprozesrecht	2	" "	✓
Repetitorium d. röm. Rechtes	3	" "	✓
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Wieser	✓
			Friedrich Schick

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	50

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 19.. in Wien 1914

63

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Schick

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Schick
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 12/I 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm Kath
Wohnung des Studierenden:	XIX Hauptstr 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Stief Vaters:	Otto Plohn Eisenb. Beamte XIX Hauptstr 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	3	Dr Schrutka ~~Dr Schrutka~~	
			Friedrich Schick
25. JAN. 1915			
Bürgerm			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 4. II. in Wien 1915

Dickau

64

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

1851

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Schick
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leitmeritz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Prager deutsche Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis d. Prager Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht	7	Hft Schey	Oskar Schick
Österr. Strafrecht	5	Hft Stooß	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hft Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Hft Philipporich	
Österr. Familienrecht	2	Prof. Wellspacher	
		28 OCT. 1914	
		Münster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	50 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 8. XII. in Wien 1914

124

65

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

1098

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Edler von Schickh
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Hadersdorf – Weidlingau a/d Westb. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch – Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstädterstr. 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Edler von Schickh Wien VIII. Josefstädterstr. 66. KU Rath
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Vater.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	N.Ö. Landes- u. Real- u. Obergymnasium in Mödling
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Dr von Raabler'sche Familienstiftung
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis, Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Dient als Einjährig Freiwilliger			26/8. 1914.
			27

26 OCT 1914

Minsum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	„
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

149

E6

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1726

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schiedlo
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stockerau, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stockerau Neubau 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hannt Schiedlo Fabriksarbeiter Stockerau Neubau 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hannt Schiedlo
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	n. ö. Landes-Real- u. Obergymnasium in Stockerau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechts	6	Prof. Dr. W. Wlassak	
Geschichte des römischen Rechts	2	Prof. Dr. J. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. H. Voltelini	
Öster. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. J. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. J. Adler	Johann Schiedlo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1914

Kostet 4 Heller

67

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

1204

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schiffer Edward
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Weitersfeld N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hermann Schiffer Kremsier N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. u. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Brahlff	[signature]
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	[signature]
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	[signature]

jur. Schiffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	26 K	70 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 19

126

68

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

2140

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Schiffer
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	O. Glogau, Preuss. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Sechshauserstr. 11/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	David Gypsz, Kaufmann, Wien, XV. Tivolig. 34
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Staatsgymnasium, Wien, VI. Amalingstr. 6.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Natura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Geschichte~~ u. Institutionen des röm. Rechts	6	Dr. Moriz Wlassak	Ludwig Schiffer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans von Voltelini	Ludwig Schiffer
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Ludwig Schiffer
Enzyclop. der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	Ludwig Schiffer
Geschichte des röm. Rechts	2	Dr. Paul Jörs	

17 OCT. 1914

Minsser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	10 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1914

6

69

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

651

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schildknecht
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 7/XI. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V., Jahngasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stephan Schildknecht, Konrektor, Wien, V., Jahngasse 17
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	/
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Klupka	Johann Schildknecht
Oesterr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Schuitka	Johann Schildknecht
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Baron Wieser	Johann Schildknecht
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Grünberg	Johann Schildknecht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	4	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	60

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1914

70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

1270

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Schiller
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Konf.
Wohnung des Studierenden:	Helferstorferstr. Nr. 5. IV. St. 7. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Schiller, Liquidator der „Internat.-Unf.-Vers.-Ges.-Wien" wohnhaft in Teplitz-Schönau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht	7	Hofr. Prof. Dr. Schey	Ernst Schiller
Volkswirtschaftslehre	5	Hofr. Prof. Dr. Philippovich	
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Stooß	
Österr. u. allg. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 „	20 „
Zusammen	47 K	70 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1914

148

71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. resp. 7. Semester.

2010

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Schilling
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stadt u. Land Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 3. Juli 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedner Gürtel 62/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Schilling Bezirksrichter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig erklärt
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Goldbergsches Stipendium jährlicher 600 K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
allgemeines u. österr. Strafrecht	5	Dr. Bernatzik	0
österr. Strafrecht	5	Stock	Alexander
Finanzwissenschaft m. bes. Berücksichtigung der öst. Fin. Ges. Gebung	5	Grünberg	Schilling
österr. zivilgerichtliches Verfahren I.	6	Schrutka	0
Familienrecht	2	Wellspacher	0
Handelsrecht	5	Pisko	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K 50	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	29	" 40	"
Zusammen	30	K 90	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 11. XII. in Wien 1914

182

72

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schima.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19¾ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Zirkusg. 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K.K. Ministerialrat Dr. Karl Schima I. Vicepräs. des K.k. Rechnungshofes Wien II. Zirkusg. 40.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Semesterbest. v. 2. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht I	5	Prof. Ernst Frh. von Schwind	Schima 0
Kirchenrecht	5	a.ö. Prof. Rud. Köstler	0
Germanist. Seminarium.	1	Prof. Hans v. Voltelini	
Konversatorium u. Repetitorium des römischen Rechts	3	Priv.Doz. Dr. Stephan Brassloff	0
Repetit. u. Konversat. im Deutschen Rechtsgesch.	3	Privatdoz. Dr. Karl Lughumair	0
Pandekten IV: Erbrecht	2	Prof. Dr. Stephan Brassloff	0
Römisches Obl. Recht: specieller Teil	2	Prof. Dr. St. Brassloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K 50	h
Matrikel- und Stempelgebühr	54	„ 60	„
Kollegiengeld		„	„
Zusammen	56	K 10	h

Universitäts-Quästur 22. K. in Wien 191.

Kostet 4 Heller

73

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

9386

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Schimmerl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. jüd. Nation
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 12/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Schimmerl Kaufmann Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien, Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	3	Hofrat v. Pacht. Klang	Max 0
Röm. Obligationenrecht	2	Prof. Brasloff	Max 0
Gaius Institutionen u. Lehre von Rechtsquellen	2	Prof. Pfaffen	Schimmerl 0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	0
Ausgewählte Partien aus d. deutschen Privatrecht	2	Hofrat Ehrl Zallinger	0
Strafrecht	5	Prof. Köstler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	39	"	90 "
Zusammen	41	K	40 h

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1914

62 41.40 74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B72

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schimmerling
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Königsfeld (bei Brünn) Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. Oktober 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Bez. Ferdinandsstr. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Schimmerling, priv. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymn. mit deutscher Unterrichtssprache in Brünn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturazeugnis obig. Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik Edmund Prof. Hofrat. Dr.	O
Institutionen des römischen Rechts	6	Wlassak Moritz Prof. Dr.	O
Geschichte des römischen Rechts	2	Jörs Paul Prof. Dr.	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini Hans v. Prof. Dr.	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler Siegmund Prof. Dr.	O

3 - OCT. 1914

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	7	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	10	—
	42	—
Zusammen	53	50

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 6. 4. in Wien 1914

75

8

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

787

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Schimmerling
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Klopsteinplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schimmerling Inspektor der Staatsbahnen i. P. IX Ruhlensteinstraße 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbrief

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öster. allgem. Privatrecht I Theil	7	Hofrath Dr. v. Ehrlich	O
Öster. Strafrecht	5	Hofrath Dr. Hoos	Robert Schimmerling
allg. und öster. Staatsrecht	5	Hofrath Dr. Bernatzik	O
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Hofrath Dr. Philippovich	O

80
30
14
124

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	24 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1914

2 [signature]

76

8

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

581

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Schimetschek
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 17. Jänner 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Pulverturmgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Schimetschek, Privatier in Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Privatgymnasium VIII. (Wien)
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	———
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmaturum mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechts	6	Dr. Moriz Wlassak	Leo Schimetschek 0
Geschichte des römischen Rechts	2	Dr. Paul Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	0
Reichsgeschichte, (Österreichische)	5	Dr. Siegm. Adler	0
Allgemeine Staats- & Gesellschaftslehre	2	Hofr. Dr. Edm. Bernatzik	0
		20 OCT. 1914	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	42	
Zusammen	53	50

Kostet 4 Heller

k. k. Universitäts-Quästur 22. k. in Wien 1914

77

8

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 252

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Schimitzek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Oderfurt, Mähren
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Zeltgasse 3. Tür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Direktor der Galiz. Montanwerke A.-G. in Siersza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung des II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Dr. Rudolf Köstler	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini Schwind	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	✓
~~Gesellschaft und Volkswirtschaft~~	~~2~~	~~Dr. Friedrich Fhr. v. Wieser~~	
Röm. Strafrecht und Strafprozeß	2	Dr. Stephan Brazloff	0
Gesch. d. deutschen Strafrechtes u. d. ger. Verfahrens	2	Dr. Emil Goldmann	0
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. Emil Goldmann	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen		K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. X in Wien 1914

43.50

40

78

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

1399

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Schimitzek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Oderfurt in Mähren
Muttersprache, Alter:	polnisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Keilgasse 11. Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Direktor der galiz. Montanwerke A.-G. in Siersza Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Montanistik Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung des 2. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Psychologie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Schimitzek
Deutsches Privatrecht	5	Hr. Ernst Frh. v. Schrind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur 9. XI. 1911

79

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

1888

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Schinagel
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Gorlice, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstrasse 44,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Schinagel, Kaufmann in Gorlice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Gymnasium in Gorlice
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institution des röm. Reiches	6	Dr. Wassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Übungen im röm. Recht	2	Dr Brandis	
Geschichte d. r. Rechts	2	Prof. Görz	Schinagel
		19 OCT. 1914	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	50

Kostet 4 Heller

k. k. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1914

50

80

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schneider
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Bernhardstal, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Brigittaplatz 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privatrecht	7	Schey	
" Strafrecht	5	Hoegel	
" Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
R. B. v. 3. II. 15.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. II. in Wien 1915

30

81

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schinhan,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zistersdorf, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., Wattgasse 59, Tür 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Schinhan, Gastbesitzer in Zistersdorf, Nied.-Österr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis, Matrikal-Eigen, Absolutorium der philosoph. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Privatrecht	5	Stooß	Franz Schinhan
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	v. Schrutka	Franz Schinhan
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Wieser	Franz Schinhan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „	60 „
Kollegiengeld		„
Zusammen	35 K	10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1914

26

82

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 226

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schinko Adolf
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 30. April 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottengasse, Melkerhof III. Stock., Zwettler-Wohnung
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus Oberlehrer in Merkengersch P. Dobersberg, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Theologische Hauslehranstalt in Heiligenkreuz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	0
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler Sig.	0 Adolf Schinko
Institutionen des römischen Rechtes	6	Prof. Dr. Klassak H.	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini H.	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler Sig.	0

12 OCT. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	— "
Kollegiengeld	42	"	— "
Zusammen	53	K	50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1914

83

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

1715

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schinko Adolf
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Reingers, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 30. April 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Melkerhof Zwettler-Hofmung
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus Schinko Schulleiter Meerhengersch, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Theolog. Hauslehranstalt Heiligenkreuz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matur. Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte des römischen Rechtes	2	Pf. d. Jrs	A. Adolf Schinko
	7. DEC. 1914		
	Privatum		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	„20"
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Z. XII. in Wien 1914

84

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1831

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Schirmann.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch (bayr. D.) 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Schüttelstraße 71.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michaël Goldstaub, Speditionsbeamter Wien, IX. Bleichergasse 15.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium in Wien III. Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura an obgenannter Anstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Geschichte und Institutionen~~ ö. röm. Rechts	~~8~~	o. ö. R. Dr. Wlassak	0
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~o. ö. R. Dr. Schwind~~	Arthur
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. R. Dr. Adler	Schirmann
~~Psychologie~~	~~5~~	~~o. ö. R. Dr. Stöhr~~	
Geschichte d. röm. Rechts	2	Prof. Jörs	0
Praktische Philosophie	4	" Jerusalem	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. R. Dr. Voltelini	0
		13 OCT. 1914	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1914

85

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Schischa
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Servitengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis Schischa, Börsebesucher, Wien IX. Servitengasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Maximilian-Gymnasium in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		Prof. Wlassak	
~~Geschichte u.~~ Institutionen d. röm. Rechts	~~5~~ 6	~~Dr. Rud. Jörs~~	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. v. Voltelini	0
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	0
~~Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre~~	~~2~~	~~Dr. E. Bernatzik~~	
~~Psychologie~~	~~4~~	~~Dr. W. Jerusalem~~	
Geschichte des römischen Rechts	2	Prof. Jörs	0
Rechtsencyklopädie	2	Prof. Adler	0
		3. OCT. 1914	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	42	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

53.50

K. K. Universitäts-Quästur 7. I. in Wien 1914

86

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1086.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Schischa
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Seegasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis Schischa, Börsenbesucher, Wien IX. Seegasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Maximiliangymnasium in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Stenographie, Fortbildungskurs	1	Jahne	Ernst Schischa

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2	10

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Kanzlei 23. X. Wien 1911

87

x) Auf Grund des Erlasses der k. k. m. ö. Statthalterei vom 8. Jänner 1915 Z. XIII – 5376/p ex 1914 die Änderung des Zunamens Schlesinger-Kolm in „Kolm" vorgemerkt. S. Z. 1003 ex 1914/15 v. 12/VI. 15, Gn. Z. 633

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

2534

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schlesinger-Kolm x)
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 15/VI. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Gußhausstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Advokat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilger. Verfahren	6	Schautka	✓ Otto Schlesinger-Kolm
" Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	✓
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	✓
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	✓
" Versicherungsrecht	1	Hupka	✓
R. Br. 3.II. 1915.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes nicht ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39 "	90 "
Zusammen	41 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 4. II. in Wien 1915

Dziekan

88

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Baron von Schleyer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Arenbergring 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Baron von Schleyer k.u.k. Feldzeugmeister i.R. Sektionschef im Reichskriegsministerium, 3. Arenbergring 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgem. u. oesterr. Privatrecht	7	v. Schey	Leo Schleyer von Vordernadelberg
Oesterr. Strafrecht	5	Stooß	0
" Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	46	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	47	50

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur Wien 1914

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

757

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Schlitter
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Starhembergg. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hanns, k.u.k. Hofrat, Wolfmarkt a.d.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Elisabethgymnasium V.B.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Reifeprüfung bestanden am k.k. Elisabethgymn. V.B.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen	6	Dr. Wlassak	0
Deutsche Reichs- u. Rechtsgesch.	5	Dr. v. Voltelini	0
Oester. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	0
~~Rechtsphilosophie~~		~~Dr. Bernatzik~~	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	0
~~Encyklopaedie der Rechts- u. Staatswissenschaft~~	~~2~~	~~Dr. Adler~~	
Psychologie mit ihre pädagogischen Anwendungen	4	Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	70

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1914

90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1236

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Schlitter
Staatsbürgerschaft:	Die Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 187.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Starhembergg. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hanns, k. u. k. Hofrat, " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Elisabethgymnasium V. B.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifeprüfung, bestanden am k. k. Elisabethgymn. V. B.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Braßloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	4	20
Zusammen	4	20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1914

40

91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

1447

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Schlitter
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Starhembergg. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, k.u.k. Hofrat, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Elisabethgymnasium im V. Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifeprüfung, best. am 11.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte des Röm. Rechts.	2	Jors	Schlitter.
		13 NOV. 1914	
		Prüfungen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1914

Kostet 4 Heller

17

92

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

1313

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schmeterling
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Gensangasse 10 / I. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Advokat Dr Julius Schmeterling in Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öster. allgem. Privatrecht	7	Prof. Schey	Hans Schmeterling
Öster. Familienrecht	2	Prof. Wellspacher	
Öster. Strafrecht	5	Prof. Stooss	
Allgem. u. öster. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	51	90

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1914

93

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 45

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Schmid
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kraindorf in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. April 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien, Hauptpl. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Schmid, Privat, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. ~~v. Voltelini~~ Schwind	E. Schmid

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	10 " 50 "
Zusammen	12,00 K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1914

94

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1344

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Schmid
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kraindorf in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. April 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien Hauptpl. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Schmid, Privat., Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Obligationenrecht spezieller Teil	2 ✓	Prof. Dr. Brakloff	Ernst Schmid
Pandekten IV Teil Erbrecht	2 ✓	" "	
Römisches Strafrecht und Strafprozeß	2 ✓	" "	
Deutsche Rechtsgeschichte der Neuzeit	2 ✓	Prof. Dr. Goldmann	
Kirchenrecht	5 ✓	Prof. Dr. Köstler	
Römischer Zivilprozeß	3 ✓	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1914

J 2 [signature]

95

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

666

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Schmidek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Moskowitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Gertrudplatz 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Oberlehrer in Zulp Bezirkshauptmannsch. Znaim, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	letztes Studienjahr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Dr. Rudolf Köstler	0
Deutsches Privatrecht	5	Ernst Freih. Dr. v. Schwind	0
Geschichte des deutschen Strafrechts und gerichtlichen Verfahrens	2	Dr. Emil Goldmann	0
Konvers. u. Repet. des röm. Rechtes	3	Dr. Stephan Brassloff	0
Konversat. u. Rep. d. deutsch. Rechtsg.	3	Dr. Karl Ungelmann	0

Leopold Schmidek

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	18 "	90 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	20 K	40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1914

1402

21

96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Schmiedl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Einsiedl bei Marienbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Währingergasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Engl, k.k. Bezirksrichter Saaz
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Hochschule in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Komotauer Studentenstiftg. Nr. 8; 132 K. Statthalterei Prag.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind.	
Kirchenrecht	5	Kostler	
Röm. Zivilprozess	3	v. Schrutka.	
Pand. IV.	2	Grasslopp	
Röm. Strafrecht	2	"	
Deutsch. Staats- u. Prozessrecht	2	Goldmann	
Deutsche Rechtsgesch. in d. Neuzeit	2	"	
Repetit. d. deutsch. Rechtsgesch.	2	Klingelmann	
Germanistische Übungen	1	v. Voltelini.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	50

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1913

97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 25

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Schmidt
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Kaiser-Josefstr 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Armin Schoklitsch, Privater Graz, Beethovenstraße 23
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	Erwin Schmidt
Kirchenrecht	5	Prof. Köstler	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Reich	
Pandekten IV. Erbrecht	2	Prof. Brakloff	
Röm. Strafrecht und Strafprozess	2	Prof. Brakloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	37 "	80 "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1914

39,30

71

98

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

836

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schmidt
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Prinz Eugenstr. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schmidt, Kaufmann Wien V. Prinz Eugenstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wr. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
allgem. vergleichende p. oesterr. Statistik	4.	dr. Walther Schiff	Franz Schmidt
Militärstrafprozeß	2	dr. Georg Zelewer	
oesterr. Erbrecht	3	dr. Schill Rappaport	
Zivilprozeßrecht i. Deutschland	2	dr. Hans Sperl	
oesterr. Privatversicherungsrecht	1	dr. Josef Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1914

211

99

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

739

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmidt Heinrich Karl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Sablonz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. AC.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 72. T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Arthur Schmidt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	evang. Pfarrer Bielitz Schlesien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	KK. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialreifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Köstler R.	Heinrich Schmidt 0
Deutsches Privatrecht	5	Frh. Cruß v. Schwind	0
Strafrecht (deutsches)	2	Goldmann	0
Germanistische Seminarübungen	1	v. Voltelini	
Pand. W. Erbrecht	2	St. Bratloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	90

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1914

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 1439

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Karl Schmidt
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Gablonz Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.K.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 42 I. T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Arthur Schmidt evang. Pfarrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bielitz Schlesien Kirchplatz
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialreifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Die bildende Kunst im Weltverkehr und Völkerrecht	1 ✓	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski	[signature]
Die Denkmäler der Bukowina im Rahmen der orthodoxen Kunst	2 ✓		
Methodenlehre	1		
Konstantinopel u. seine Weltstellung	2		
Einführung in die Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte	1 ✓	o. ö. Prof. Dopsch	
Italienische Skulptur u. Malerei 14 u. 15 Jh.	2 ✓	o. ö. Prof. Max Dvořák	
Entwicklung der modernen Landschaftsmalerei	1 ✓		
Übungen im Bestimmen von Kunst Musikwerken	2	o. ö. Prof. Guido Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	14	70
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1914

28

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

1845

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Baden, Nied-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden, Annagasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kohlenhändler, Baden Annagasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Kaiser Franz Josef-Landes-Gymnasium u. Oberrealschule, Baden
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Ablegung der Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgesch.	5.	Dr. H. Voltelini	Joh. Schmidt
Institutionen d. röm. Rechtes	6.	D. St. Pineles	
österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. S. Adler	
Prakt. Philosophie	4.	Dr. E. Reich	
Geschichte d. röm. Rechtes	2	Dr. P. Jörs	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. St. Brandloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	6 K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1914

108 36 70

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jan Oscar Schmidt
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Grossherz. Krakau
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Grabnergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Advocat, Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	IV. Gymnasium Krakau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss d.d. Krakau 18 Juni 1914.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Geschichte des röm. Rechts	2	Prof. Dr. Paul Koschaker	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Eduard Bernatzik	
Enzyklopädie des Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Psychologie	4	Privatdoz. Dr. Hermann Swoboda	

Jan Schmidt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	50

Kostet 4 Heller

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1015

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Schmidt
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Matzen, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 25. Sept. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leonhard Schmidt, KK Notar Poysdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	KK. Staatsgymnasium Nikolsburg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	0
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura an obiger Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechtes	6	O. Ö. Pr. Dr. Wlassak	0
Geschichte des röm. Rechtes	2	O. Ö. Pr. Dr. Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	O. Ö. Pr. Dr. Voltelini	0
Österreich. Reichsgeschichte	5.	O. Ö. Pr. Dr. Adler	0
Psychologie	4	O. Ö. Pr. Dr. Jerusalem	Robert Schmidt

26 OCT. 1914

Minsen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	70 h

Kostet 4 Heller

K. Quästur 27. V 1914

16

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Schmidt
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. – Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~[illegible]~~ 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Pajerg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leop. Schmidt, Privat, Wien XIV. Pajerg. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	E. v. Schwind	Viktor Schmidt
Kirchenrecht	5	R. Köstler	
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	L. Brandstetter	
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechts mit Quellenlektüre	6	L. Brandstetter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur 13. X. im Wien 1914

105

B 86

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Schmidt
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Kaiser-Josefstr 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Hupka	Walther Schmidt
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. v. Schrutka	0
Österr. Verfahren an der Streitsachen incl. Konkursrecht	2	Prof. Dr. Pollak	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Wieser	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	7 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	— "
Kollegiengeld	37 "	80 "
Zusammen	39 K	30 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1914

70

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

2029

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Willibald Schmied
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 9. Seegasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schmied, Drogist, Wien, 9. Seeg. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Elsen's Universitätsstipendium, 600 K Wiener Magistrat.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht.	7	Dr. Josef Freiherr v. Schey	W. Schmied
Österr. Strafrecht.	6	Dr. Karl Stooss	W. Schmied
Allg. u. österr. Staatsrecht.	5	Dr. Edm. Bernatzik	W. Schmied

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	17 "	85 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	19 K	35 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1914

19 [illegible]

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

1052

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmerich Graf Schmising Kerssenbrock
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sekelin (Post Varasd Toplic) Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Zieglergasse 61. T. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	———
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilprocess	6	Hofrat von Schrutka	0
Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Husska	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. Frh. v. Wieser	0
österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Rappaport	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	41	40

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien 27. X 1914

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

1266

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schnabl
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laa a/d Thaya, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Standg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Cafetier, XVIII. Standg. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, … Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der … anspricht:	… Semesters
Verz…	

Z. 761 – 19/20

Absolutorium

der

cand. phil. Maria Sz…

Gegenstand …	… ge Unterschrift des … renden, zugleich … ng des Empfanges … Legitimation
Österr. al…	…
Österr. …	…
Übungen …	
Allg. u. ös…	…

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	37 K	20 h

Kostet 4 Heller

142

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

1266

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schnabl
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laa a/d Thaya, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Standg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Cafetier, XVIII. Standg. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung des 4. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Schey	Johann
Österr. Strafrecht	5	Stooß	
Übungen im Seminar	1	Stooß	Schnabl
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	37 K	20 h

Kostet 4 Heller

142

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

1661

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schnabl.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Pohrlitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstrasse 75.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Schnabl, Kaufmann, Pohrlitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Juridische Fakultät d. Wiener Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Repetitorium des Verwaltungsrechts.	4	Prof. Dr. Hanelka.	Karl Schnabl
Repetitorium des Staatsrechts.	3	Prof. Dr. Wittmayer.	Karl Schnabl
	2/XII. 1914.		
	Minzes		

K. k. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	~~1~~	~~50~~
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1914

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

a

2027

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Schnapek
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Große Mohrengasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, II. Große Mohreng. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. VIII. Gymnasium in Lemberg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Institutionen des römischen Rechts	6	Dr. Wlassak	
Geschichte des römischen Rechts	2	Dr. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
		19 OCT. 1914	
		[illegible]	
Übungen im römischen Rechte	2	Dr. Braßloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1914

[illegible]

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schneider
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Unter-Tannowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Marxergasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Schneidermeister Unter-Tannowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Franz Zellnersches 470 K k. k. Mähr. Statthalterei
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Familienrecht	2	Prof. Wellspacher	Karl Schneider
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Schrutka v. Rechtenstam	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Wieser	
Geschichte der Rechtsphilos.	4	Prof. Strisower	
~~Österr. Hypothekenrecht~~	~~2~~	~~Prof. Rappaport~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	50 h

Kostet 4 Heller

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

1192

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Schneider
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 26/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Klupka	Samuel Schneider 0
Öst. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Schrutka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	0
			Samuel Schneider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	3 „	60 „
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1914

3570

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

25 79

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Schneider
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Schottenfeldg. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Schneider, Kontrollor der I. österr. Sparkasse. XIII. La Rocheg. 10.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Stiftsgymnasium Melk
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Prf. Wlassak.	Viktor Schneider
Geschichte des röm. Rechts	2	Prf. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prf. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prf. Adler.	
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prf. Bernatzik	
Psychologie	4.	Prf. Jerusalem	
		10. FEB. 1915	
R. B. v. 3. II. 1915		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	61 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. Quästur 10. II. in Wien 1915

41

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

2007

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Schnell
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pernitz Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 14. Jänner 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Furth, Pass.: Weissenbach Ew. Trstg. N. Öst.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Sch. Kaufmann Furth..
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium Wr. Neustadt
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Gesch.~~ u. Inst. d. röm. Rechtes	6	Dr. Moriz Wlassak	Hermann Schnell
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Sieg. Adler	0
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. E. Frech v. ~~Schmidt~~ Voltelini	0
Gesch. der Rechtsphilos.	4	Dr. Leo Strisower	0
		20 OCT. 1914	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 50 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	18 "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	32 50 K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 11. XII. in Wien 1914

174

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

982

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Schnitzer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	M. Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstraße 61. I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann, M. Ostrau,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium M. Ostrau,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. römischen Rechts	6	Dr. Mayrhofer	Oskar Schnitzer
Allgemeine Rechts u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik Edmund	Oskar Schnitzer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Völkel Hans	Oskar Schnitzer
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Adler Sigmund	Oskar Schnitzer
		22. OCT. 1914	
		Prüfungs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	50
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	49	30

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. im Jahre 1914

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2657

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Schnitzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nationalität) 5 April 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Müllnergasse 22/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Mähr.-Ostrau, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. u. k. Staatsgymnasium in M.-Ostrau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römische Rechtsgeschichte	2	Törs	Oskar Schnitzer

25. FEB. 1915

Meissner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . „ 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . . . . . K 4 h 20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. II. in Wien 1915

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 339

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Schober
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Brünn, Wawrastraße No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Oberkondukteur i. Ruhe, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. II. deutsches Staatsgymnasium in Brünn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis-

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Schober Alois
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	6	Klassak	Schober Alois
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	Schober Alois
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	Schober Alois
Psychologie	4	Jerusalem	Schober Alois
Geschichte des römischen Rechtes	2	Lars	Schober Alois

15. OCT. 1914

Brünn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	61 K	90 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1914

6

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schober Friedrich
Staatsbürgerschaft:	Österreichische St. B.
Geburtsort und Kronland:	Wiener-Neudorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neudorf Nr. 90.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schober Johann, k. k. Inspektor, Wr. Neudorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Heinrich Josef v. Collinsches Stip. jährl. 380 K k. k. n. ö. Statthalterei.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	Schober Friedrich
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka-Rechtenstamm	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Römisches Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Dr. Braßloff	
Geschichte des deutschen Strafrechts und des zivilgerichtlichen Verfahrens	2	Dr. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 50 K.	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 50 K	h

Kostet 4 Heller.

K. ... Quästur 10. XII. ... 1914

110 1 50 119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schober
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Obern b. Gottschee, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 6 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schober, Mitterdorf bei Gottschee Landwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hat privat studiert
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Prof Dr Moriz Wlassak	Schober
Geschichte des römischen Rechts	2	Prof Dr Paul Fors	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr Hans Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof Dr Adler	
Allgemeine Staats u. Gesellschaftl.	2	Prof Hofrat Dr Bernatzik	
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswiss.	2	Prof Dr Adler	

6. OCT. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7 19 13.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		50
Matrikel- und Stempelgebühr	3	—
Kollegiengeld	30	—
Zusammen	34	60

K. k. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1914

Kostet 4 Heller

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

1969

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schober
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ebenau b. Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Goldschlagstr. 93 I/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Schober, Bauer in Ebenau bei Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	D.r F. Köstler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	D.r K.v. Tolteleini	
Deutsches Privatrecht	5	D.r E. Fr. v. Schwind	
Psychologie	4	D.r H. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	19	95
Zusammen	21	45

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. XII. in Wien 1914

64 121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

2110

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schödl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, n.ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX, Romanogasse 23 I. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mathias Schödl, Postunterbeamter Wien XX, Donaueschingenstr 28
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Josef Schödl
Pandekten 4 Erbrecht	2	Brassloff	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2		0
Kirchenrecht	5	Köstler	0

J. B. m. 15/XII. 4

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	90

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1914

127

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 302

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Schön
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Kronstadt (Brassó), Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre, geb. 1. X. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Kremsergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz – Kaufmann, Wien, XIII. Kremserg. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	ev. Gymnasium A.B. in Mediasch Siebenbürgen
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Absolvierung eines achtklassigen Gymnasiums mit Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2 stündig	Dr. Siegmund Adler	Fritz Schoen
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	6 stündig	Dr. Moritz Wlassak	Fritz Schoen
Übungen im römischen Recht	2 stündig	Dr. Stephan Braßloff	Fritz Schoen
Deutsche Rechtsgeschichte	5 stündig	Dr. Ernst Freih. v. Schwind Dr. Hans v. Voltelini	Fritz Schoen
Österr. Reichsgeschichte	5 stündig	Dr. Siegmund Adler	Fritz Schoen
Geschichte der Rechtsphilosophie	4 stündig	Dr. Leo Strisower	Fritz Schoen
~~Die Gebiete der wirtschaftlichen Tätigkeit~~	~~1½ stündig~~	~~Dr. Eugen Schwiedland~~	

12 OCT. 1914

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	62 K	90 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1914

[illegible]

47

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

1804

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klemens Schönbach
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. am 28 Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Marxergasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Schönbach, Kaufmann, Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium III. in Przemyśl
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Schönbach Klemens
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Pineles	Schönbach Klemens
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	Schönbach Klemens
~~Kirchenrecht~~ -	~~5~~	~~Köstler~~	~~Schönbach Klemens~~
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	Schönbach Klemens
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Adler	Schönbach Klemens
		5 - OCT. 1914	
		[illegible]	
Psychologie	4.	Jerusalem	Schönbach Klemens
Geschichte des römischen Rechts	2	Förs	Schönbach Klemens

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	50 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1914

45 [illegible]

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

1200

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Schönegger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Villa Lagarina, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 12. Okt. 1877
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I, Kirche am Hof.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Univ

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. Fr. v. Wieser	Artur Schönegger
Österr. Wechsel- u. Handelsrecht	5	Prof. Dr. Hupka	
Österr. zivilger. Verfahren	6	Prof. Dr. Schrutka	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	
Der staatsrechtliche Ausgleich zwischen Österreich u. Ungarn	1	Dr. Zolger	
Übungen im Seminar	1	Prof. Hofr. Stoop	
Kirchenrechtl. Konversatorium	1	Prof. Dr. Eichmann	
Histor. Seminar	2	Prof. Hofr. Hirn	
Histor. Seminar	2	Prof. Hofr. Fournier	
Pädagogische Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 19..

141

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1586

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Schöner
Vaterland und Geburtsort:	Gurahumora, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1891, 16. Juli
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michel Schöner, Krämer, Gurahumora
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien philosophische Fakultät
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Philippovich	Leo Schöner
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Enzyklopädie d. Staats- u. Rechtswissensch.	2	Adler	
Deutsche Literatur	3	Kraus	

20 NOV. 1914

S. Pr. 16/XI 14

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3

K. Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1914

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	34	50

1/3

Kostet 4 Heller.

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 327

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Scholtze
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Scholtze, Beamter, Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Nationalökonomie	5	Philippovich	Scholtze
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Scholtze
Öst. Strafrecht	5	Stooß	Scholtze
Öst. Familienrecht	2	Hellpacher	Scholtze
Öst. allg. Privatrecht	7	Schey	Scholtze

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	51 K	90 h

7 50

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. 1913

Scholtze

1/27

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

721

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Schonka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 13./IV. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiednerhauptstr. 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef, k.k. Landesregierungsrat u. Landes-Sanitätsreferent I. H.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Franz R. v. Schonka, k.k. Sektionschef a. D. Wien IV. Mayerhofg. 11
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht.	5	o.ö. Prof. Dr. Juraska.	Erich Schonka 0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren. I. Teil.	6	o.ö. Prof. Dr. Schreuthal.	0
Volkswirtschaftspolitik.	5	o.ö. Prof. Dr. v. Wieser Philippovich.	0
Finanzwissenschaft.	5	Priv. Doz. Dr. Vogel, Grünberg	0

21 OCT. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	44	—
Kollegiengeld	—	10
Zusammen	55	60

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1914

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Scharr
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	V. Jahrg. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Beamter, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Stud. Dien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. zivilger. Verfahren	6	Schauta	✓
Volkswirtschaftspolitik	5	Dieser	✓
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	✓
das XIX. Jahrhundert	3	Kretschmayer	

Michael Scharr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	50 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1914

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 401

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schossig
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Gentzgasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Kohoutek k.k. Hilfsämter-direktor: Wien, XVIII Währingstr. 99
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsobergymnasium Cilli, Steiermark
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis ddto. Cilli 14. Juli 1914 Z. 29.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Adler Siegmund Dr.	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler Siegmund Dr.	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind Ernst Freih. v. Dr.	0
~~[illegible]~~ Institutionen des röm. Rechtes	6	Prof. Wlassak Moritz Dr.	0
Geschichte des röm. Rechtes	2	Prof. Jörs Paul Dr.	0

Schossig

16 OCT. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1914

1/2 ~~106~~ 53.50

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

62

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Schostal
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Millergasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Reisender, Wien, VI. Millerg. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Staatsgymn., Wien, VI.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Gesch. u.~~ Institutionen des röm. Rechtes	6	P. Dr. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. Dr. Voltelini	0
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	P. Hr. Dr. Bernatzik	0
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	P. Dr. Adler Virgen	0
~~Institu~~ Geschichte d. röm. Rechtes	2	P. Dr. Jörs	0

Emil Schostal

20 OCT. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

1 50

47 20

18

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1914

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

2182

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Schreiber
Staatsbürgerschaft:	in Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre (18.V.1896)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Obere Weißgärberstr. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo, K.K. Lottokollektant. "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Staatsgymnasium, Wien III.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. röm. Rechts	6	Wlassak Moriz	Erwin Schreiber
Geschichte des röm. Rechts	2	Pöls Paul	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Voltelini Hans	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler Siegmund	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik Edm.	
Psychologie	4	Jerusalem Wilh.	

35 OCT. 1914

Prüfungen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	16 K 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XII. in Wien 1914.

Kostet 4 Heller

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schreiter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Lundenburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Inspektor Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Köstler	0
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Pandekten: Erbrecht	2	Brasloff	0
Römisches Strafrecht & Strafprozeß	2	Brasloff	0
			Franz Schreiter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 19..

126 30-90 133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

1055

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schreiber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Lundenburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Ök. Inspektor Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte des deutschen Strafrechtes und des gerichtl. Verfahrens	2	Goldmann	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Goldmann	
Römischer Zivilprozeß	3	Schuster u. Rodlauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	14	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. 19

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Schreiber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Bz Obere Weißgärberst 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Lottokollektant " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	✓
Kirchenrecht	5	Köstler	✓
Röm. Obligationenrecht spez. Teil	2	Brakloff	✓ Richard Schreiber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	50

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1914

1 50

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ____ Semester.

17/16

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Schremmer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czechowitz b. Pleß, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen Schremmer tot; Mathilde Schremmer Rentenbesitzerin, Troppau, Kaiserstr. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Hermann, Lederfabrikant Mag. Gratzen
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Staatsgymnasium m. d. R. in Troppau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	0
Übungen im röm. Recht	2	Praschniker	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Brunner	Voltelini 0
österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0
Physiologie	4	Jerusalem	Adolf Schremmer

6 OCT. 1914

Liquidierung der Quästur.

50

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	23	"	10 "
Zusammen	34	K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1914

Kostet 4 Heller

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1728

Schremmer

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Schremmer
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Czechowitz b. Bielitz Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater August Schr. tot Mathilde Schremmer, Nationalleiterswitwe Troppau, Wasserg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Hermann Lehrbediensteter Ung. Hradisch
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium m. d. R. in Troppau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte des röm. Rechts	2	Jörs	Schremmer
	7. DEC. 1914		
		Meissner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~auf~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1914

42 2.10

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schrenzel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 10/III. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Löblichgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis; Vertreter der Ostrauer Mineralöl Raffinerie Wien IX. Löblichgasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Germanistische Seminarübungen	1	Dr. von Voltelini	Eduard Schrenzel

R. B. v 3/XII. 14

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K 1.50	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

735

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schwetz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Auspitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. November 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Piaristengasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Johann Schwetz K. K. erster Staatsanwalt Troppau Wallgasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten IV. Erbrecht	2	Dr. Brassloff	0
röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	Dr. Brassloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. ~~Kolleliniut~~ Schwind	0
Geschichte d. deutschen Strafrechtes	2	Dr. Goldmann	0
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	0
röm. Zivilprozess	3	Dr. Ev. Schrutka	0
~~Volkswirtschaftslehre~~	~~2~~	~~Dr. Philippovich~~	

Hans Schwetz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K 1 50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	" 39 90 "
Kollegiengeld	" " "
Zusammen	K 41 40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1914

101

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

1693

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Schrey
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Veldes in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII.; Florianigasse 42/II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Maria Schrey; Postmeisterin; Lees
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Žark, Besitzer in Lees (Krain)
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Anton Kos, jährl. 120 Kr.; K. K. Landesregierung f. Krain; 16. Juni 1906 Nr. 12970
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7. st.	Pr. Dr. J. Schey	Anton Schrey
österr. Strafrecht	5. "	Pr. Dr. K. Stooss	"
~~Österr. Handels- u. Wechselrecht~~	~~5 "~~	~~Pr. Dr. J. Klupka~~	Anton Schrey
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Bernatzik	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	19	35

Kostet 4 Heller

5. XII. in Wien 19..

140

637

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schreyer Adolf
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Czerningasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron Schreyer Privatier II. Czerningasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Hofrat Schey	Schreyer 0
österr. Familienrecht	2	Dr. Wellspacher	Schreyer 0
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Stooß	Schreyer 0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzik	50
Nationalökonomie	5	Hofr. Eugen Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	51 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. I. in Wien 1914

2

Schreyer

141

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 183

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz v. Schreyer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Fiume in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1/XII 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Maria Treu G. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz v. Schreyer k. u. k. Oberst †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Friedrich Kaspar, prakt. Arzt, Wien VII. Lange G. 9
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Schottengymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Natura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	D. Bernatzik R	[signature]
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissensch.	2	D. Adler	[signature]
Geschichte d. Institutionen d. röm. Rechtes	8	D. Wlassak	[signature]
Römisch Zivilprozess	3	D. Schrutka v. Rechtenstamm	[signature]
Deutsche Rechtsgeschichte	5	D. Voltelini	[signature]
Österreich. Reichsgeschichte	5	D. Adler	[signature]

7 - OCT. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	48 "	30 "
Zusammen	59 K	80 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1914

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz v. Schreyer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Fiume in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 6/12 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Maria Treu 9 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz v. Schreyer, k.k. Oberst †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Friedrich Kaspar, prakt. Arzt. Wien VIII. Lang 99
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Schottengymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Die Bedeutung, Verbreitung u. Vorbeugung d. Geschlechtskrankheiten	3 ½	D Finger	Moriz v Schreyer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1914

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

686

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz v. Schreyer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Fiume in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1/12 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Maria Treu G. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kuk Oberst †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Friedrich Kaspar, prakt. Arzt, Wien VIII Sanger G. 9
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Schottengymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte d. röm. Rechtes	2	Jörs	Moritz von Schreyer
Böhmische Sprache	3	Mencik	
Bedeutung, Verbreitg u. Bekämpfg d. Geschlechtskrankheiten	1	Oppenheim	

22 OCT. 1914

Mieszner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K 30	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	" 10.50	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1914

81

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

1354

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schubert
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jungbunzlau Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Jungbunzlau Skalkorgasse 221
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Müllenbesitzer, Jungbunzlau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgemeines Privatrecht ✓	7stündig	Ehrlich Josef Freih. v.	Franz Schubert
Österreichisches Familienrecht ✓	2stündig	Wellspacher M.	Franz Schubert
Österreichisches Strafrecht ✓	5stündig	Hoops Karl	Franz Schubert
Allgemeines u. österr. Staatsrecht ✓	5stündig	Hermann Edmund	Franz Schubert
Nationalökonomie ✓	5stündig	Philippovich v.	Franz Schubert
		31. X. 1914.	
		Prüfungen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	57	90

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1914

48 145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 848

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schubert Franz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Ruckergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schubert, kg. Postoberoffizial Wien XII. Ruckergasse 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kg. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. zivilger. Verfahren I. Teil	6	Schrutka v. Rechtenstamm	O
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Josef Hupka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Friedr. v. Wieser	Franz Schubert
Allgem. vergleichende und oesterr. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1914

43.50

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schubert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Altstadt b. Friedek, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. Februar 1891 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Sonnwendgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Ob.-Kond., Mistek 200 Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hier
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Zivilprozeß	3	E.v. Schuster-R	✓
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	St. Brassloff	✓
Deutsches Privatrecht	5	E. Fischer v. Schwind	✓
Gesch. d. d. Strafrechts u. d. gerichtl. Verfahrens	2	E. Goldmann	✓
~~Pandekten IV. (Erbrecht)~~	~~2~~	~~St. Brassloff~~	✓
Kirchenrecht	5	Rudolf Köstler	✓
Repetitorium u. Konversatorium d. Rechtsgesch.	3	Karl Hugelmann	✓
Psychologie	4	Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1911

1.50

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Schubert
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Odrau, österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. Juni 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Neuer Markt 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Lehrer Odrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	D. Schwind	
Geschichte d. deutschen Staatsverfassung	2	D.	
Deutsche Rechtsgeschichte in d. Neuzeit	2	Goldmann	
Pandekten	5	D. Köstler	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	D. Gál	
Rechtsphilosophie	4	Jerusalem	

R. B. 15. I. 15.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

1.50

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 13. I. in Wien 1915

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

2137

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schubert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Favoritenstraße 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Sch. – Geschäftsführer in Reichenau N. öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium zu Wr. Neustadt
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Hofsängerknabenstipendium, jährl. 315 K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialreifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
1.) Institutionen des röm. Rechts	6	M. Wlassak	0
2.) Geschichte des röm. Rechts	2	P. Jörs	0
3.) Deutsche Rechtsgeschichte	5	H. v. Voltelini	0
4.) Österreichische Reichsgeschichte	5	Sigm. Adler	0
5.) Rechtsenzyklopaedie	2	Sigm. Adler	0
		30 DEC. 1914	
		Minzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	16 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1914

4

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1040

Nationale

für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Schubert
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Arltg. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Schubert k. k. Amtsdiener Wien XVI. Arltg. 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule Wien XVI.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Hr. Dr. J. Seidler	Max Schubert
		22 OCT. 1914	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . 3 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1914

Kostet 4 Heller.

168 12 150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

2107

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miroslav Schubert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Deutschbrod, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch; geb. am 2. März 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schleifmühlg. 23. T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med. Dr Eduard Schubert, Arzt in Deutschbrod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, die juridische Fakultät in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2	Prof. Brazloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	Schubert 0
Kirchenrecht	5	Prof. Köstler	Schubert 0

L.B. 15 VII. 14

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	37	20

Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1914

121 37 20 151

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1957

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Schubert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Bennogasse 13 T 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Richard Schubert, Fabrikant, Wien VII. Zieglergasse 15
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Reform-Realgymnasium im 8. Wr. G. Bezirk.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	H. v. Voltelini	Oskar Schubert
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2 ✓	E. Bernatzik	Oskar Schubert
~~Geschichte u.~~ Institutionen des röm. Rechts	~~8~~ 6 ✓	M. Wlassak ~~St. Pineles~~	Oskar Schubert
~~Enzyklopädie der Rechts- Staatswissensch.~~	~~2~~	~~S. Adler~~	~~Oskar Schubert~~
Übungen im röm. Recht	2	St. Brassloff	Oskar Schubert
Österreichische Reichsgesch.	5 ✓	S. Adler	Oskar Schubert
Germanistische Seminarübungen	1	H. v. Voltelini	Oskar Schubert
		20 OCT. 1914	
		Minzen	
Geschichte des röm. Rechts	2	P. Jörs	Oskar Schubert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1914

40 [signature]

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1641

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Schüller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krems, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilg. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Gymnasialdirektor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Zimm.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Privatrecht	7	Schey	Paul Schüller
" Strafrecht	5	Stoop	
R. B. v. 3. III 14			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	26 K	70 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 191.

20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schürer Othmar R. v. Waldheim
Staatsbürgerschaft:	österr. Mistelbach, N. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch - geb. 19. Okt. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mistelbach N. Öst.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schürer Othmar R. v. Waldheim k. k. Hofrat, Mistelbach N. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium, Znaim
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	5	Dr. M. Klassak	Othmar Schürer R. v. Waldheim
Römisches Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
Römische u. griechische Rechtsurkunden	2	Dr. Foes Paul	

9 - OCT. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld	46	"
Zusammen	57	70

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1914

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schütz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz - Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 6/I-1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Schomergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Armin, Gerichtssekretär, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Obergymnasium in Sarajevo
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	6	Prof. Dr. M. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. H. Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Hofr. Dr. S. Adler	0
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. E. Bernatzik	0

9 DEC 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	~~53~~ 49	~~50~~ 30

Kostet 4 Heller.

11 XII. 14

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schütz
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1892 geb. 22 Jhre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Taborstr 52 b bei E. Weiss, Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathilde Schütz, (Witwe) Private, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Weiss, Journalist Wien, II. Taborstr 52 b
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Handels u. Wechselrecht	5	o. ö. Pr. Dr. J. Hupka	Otto Schütz
österr. Zivilgerichtl. Verfahren (1. Teil)	6	Hofr. o. ö. Pr. Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	
Allg. u. vergleichende österr. Statistik	4	o. ö. Pr. Dr. H. Schiff	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. o. ö. Pr. Dr. Frh. v. Wieser	
Politische Geschichte Österreichs bis zum Westfäl. Frieden	5	Hofr. o. ö. Prof. Dr. J. Hirn	
österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes	2	o. Pr. Dr. Rudolf Pollak	
der staatsrechtl. Ausgleich zwischen Österreich u. Ungarn		Sektionschef Dr. Zolger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1.50 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.50 K	h

Kostet 4 Heller

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

1912

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Schuhmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wassergspreng, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Breitenfurt bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schuhmann k.k. Förster, Breitenfurt b. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht, I	7	J. Fr. v. Schey	Leo Schuhmann
Österr. Strafrecht	5	K. Stoors	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	O. Pisko	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

		K	h
Bibliotheksbeitrag		1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld		17	85
Zusammen		19	35

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1914

107

15-7

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Schulhof
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Darwing. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Schulhof, Oberrev. d. k. k. Stb. II. Darwing. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Rud. Köstler	Robert Schulhof
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst v. Schwind	
Pand. IV. Erbrecht	2	Prof. Dr. Brasloff	
röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Prof. Dr. Brasloff	
Ausg. Part. a. d. deutsch. Privatrecht	2	Prof. Dr. A. Gal	
Psychologie	5	Prof. Dr. A. Höhl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	50 h

Kostet 4 Heller

gtf

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1914

90

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2702

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schulhof
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Darwing 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Bahnbeamter ebendas
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Heldungsb.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oest. allg. Privatrecht	7	Schey ✓	0
Oest. Familienrecht	2	Wellspacher ✓	0
Oest Strafrecht	5	Hoos ✓	0
~~Allg. u. oest. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Bernatzik~~	
R. B. v. 8. März 1915			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3

Bibliotheksbeitrag	1	K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	29	"	40 "
Zusammen	30	K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. III./in Wien 1915

[signature]

6

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Schuller.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	m. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Antonigasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias Schuller, k. k. Hofzugsführer, Wien XVIII. Antonigasse 5. I. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Realgymnasium Wien XVIII.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsrechnung	6	P. Dr. Josef Redlich	Schuller Matth.
Verfassungsrecht	2	P. Dr. Hugo Zommerfeld	Schuller Matth.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	50
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	17	10

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1914

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Schultes
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Katzelsdorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Rabensburg N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Schultes Gegen Rabensburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ha Freiherr v. Schwind	Matthias Schultes
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltellini	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Rudolf Köstler	
Gaius' Institutionen verb. mit leichten Parallelstellen in den Pandekten	2	Prof. Dr. Stanislaus Pindes	
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Privatdoz. Dr. Alexander Gál	
Germanistische Seminarübungen	1	Prof. Dr. Hans v. Voltellini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	50 h

Kostet 4 Heller

121 1 50

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 19..

161=

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2183

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Schuster
Vaterland und Geburtsort:	Wien n.ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.kath.
Wohnung des Studierenden:	III.Hauptstrasse Nr,95.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl,Cafetier.III.Hauptstr.95
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	technische Hochschule in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaft.	2 ✓	Prof.Dr. S. Adler.	Ernst Schuster
Institutionnen des röm.Rechts.	6 ✓	Prof.Dr. Wlassak.	
Geschichte des röm.Rechts.	2 ✓	Prof.Dr. Jörs.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 ✓	Prof.Dr. Voltelini.	
öster. Reichsgeschichte	5 ✓	Prof.Dr.S. Adler.	
Psychologie	4 ✓	Reg.R. Dr. Wilhelm Jerusalem	
		17 DEC. 1914	
R.J.V. 15/XII 14			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr	3 50 K h
Kollegiengeld	50 40 K h
Zusammen	54 90 K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XII. in Wien 1914

11

162

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

2256

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schuster Robert,
Staatsbürgerschaft:	Österr. Staatsbürger.
Geburtsort und Kronland:	Wien — Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2, Custozzagasse 6. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schuster Gustav, kk. Oberverwalter Wien III/2, Custozzagasse 6. II. St. T. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~~~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~~~~~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil.	7	Hofrat Exner. Dr. Josef Schey.	
Österreichisches Strafrecht.	5	Hofrat Dr. Hoor3.	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Bernatzik.	
Nationalökonomie. (Volkswirtschaftslehre).	5	Hofrat Dr. v. Philippovich.	
Allgemeine Staatsverrechnung.	6	Dr. Gustav Seidler.	
Allgemeine verfassungs- und verwaltungsrechtliche Statistik.	4	Dr. Walter Schiff.	
			Volkswirtschaftslehre

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit.

befreit laut Bescheid vom 7. September 1914, Z. 1506.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1914

35.10
87

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottlieb Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Chiesch in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV Theilg. 4/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, Verkäufer VII. Mariahilferstr. 80/16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	A. Gregor. Verein jährl. 120 K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Inskription im Sommersemester 1914.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. z. gerichtl. Verfahren (I)	6	Dr. Ev. Schuster	Schwarz
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Österr. Strafrecht	5	Dr. K. Lamb	
Österr. Erbrecht	3	Dr. A. Rappaport	
Militär-Strafgerichtsrecht	2	Dr. G. Lelewer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		50

K. k. Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien 1914

Kostet 4 Heller.

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

843

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schwarz
Staatsbürgerschaft:	ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mollardg. 38. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Schwarz. Fabrikant VI. Mollardg. 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Franz Joseph-Real-gymnasium in Wien I
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Realgymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgem. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik Edmund	Hans Schwarz 0
Institutionen d. röm. Rechts.	6	Wlassak Moritz	0
Geschichte d. röm. Rechts	2	Jörs Paul	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini Hans v.	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler Siegmund	0

22 OCT. 1914

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	50
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K — h
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	54	K 50 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1914

166 ~~146~~

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

1441

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schwarz
Staatsbürgerschaft:	ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Hollandg 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Schwarz Wien V Hollandg. 38. Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k Franz-Josephs-Realgymnasium Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Log~~ Psychologie	4.	Jerusalem	Hans Schwarz
		12 NOV. 1914	
		Wien	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1914

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schwarz Johann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Ebs, Ob Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Schwarz, Expeditor, Linz, Feldstr. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Schwind	Schwarz Johann
Kirchenrecht	5.	Dr. Köstler	
Psychologie	4.	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 /3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1.50 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K 1.50

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

1332

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bez. Simonygasse 4 ~~Görz, C. Franc. Giuseppe~~ 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Schwarz, Trafikant Görz, Piazza grande 6
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Keine
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten IV Teil	2	Dr. Stephan Brassloff	Ludwig Schwarz
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. ~~Voltelin~~ Schwind	0
Kirchenrecht	5	Dr. Rudolf Köstler	0
Röm. Strafrecht u. Strafprocess	2	Dr. Stefan Brassloff	0
Römischer Zivilprocess	3	Dr. Schentka v. Rechtenstam	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1.50	~~1.50~~ K h
Matrikel- und Stempelgebühr	17.85	~~17.85~~ " "
Kollegiengeld		" "
Zusammen		K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1914

19135 [signature]

64

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schwarz Norbert Hermann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schwarz Josef Expeditsleiter Wien, Feldstr. 8. III.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Clara Fröhlich 130 K Zwerger 200 K } 330 K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Namensschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Klipka	Schwarz Norb.
Österr. Zivilprozeß	6.	Dr. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr. Wieser	
Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
Psychologie	4.	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb / ganz) befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	50

Kostet 4 Heller.

k. k. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1914

115

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Znaim (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb.: 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Sch. Privater } Sachsengasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht I	7	v. Schey	
" Strafrecht	5	Stooß	Viktor Schwarz
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Pisko	
Internationales Privatrecht	2	Strisower	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	~~Schiff~~ Schiff	
Das XIX. Jahrhundert	3	Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

1.50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1914

1.50

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 115

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schwarzinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hainfeld. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergasse 28. III. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Alfred Schwarzinger K. K. Landesgerichtsrat in Melk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Dr Albert Weber'sches Stip. 2400 K. K.K. Landesgericht Wien.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifeprfg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Hofr. v. Schwind	Alfred Schwarzinger
Kirchenrecht	5	Prof. Dr Köstler	
Psychologie (mit bes. Rücksicht auf das Rechtsleben u. auf die Erziehung)	4.	Dr Wilhelm Jerusalem.	
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechts mit Quellenlekt.	3	Prof. Dr Braßloff	
Römischer Zivilprozeß.	3	Hofr. Schrutka.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h

Matrikel- und Stempelgebühr 7 50

Kollegiengeld . . . . . 48 " 30 "

Zusammen . . . . . 49.80 K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 7. Juli Wien 1914

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1598

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schwarzinger
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Hainfeld, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Alfred Schwarzinger, K.K. L.G.R. in Melk.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Fr. Albert Weberisches Stipendium 1400 K vom K.K. Landesgericht Wien.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Praktische Philosophie.	4	Prof Dr Reich	Alfred Schwarzinger
		18 NOV. 1914	
		Prüfungen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen	8	40

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1914

6

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schwarzl Josef
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Furthof b/Hohenberg, N.-Oe
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 11. XII. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Märzstr. 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Sch. städt. Schuld. " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht	7	Dr. Schey	Schwarzl
Österr. Familienrecht	2	Dr. Wellspacher	
~~Stoos Karl~~ Öst. Strafrecht	5	Dr. Stoos	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Philippovich	
Österr. Erbrecht	3	Dr. Rappaport	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K 50 h	
Matrikel- und Stempelgebühr	" "	
Kollegiengeld	" "	
Zusammen	K h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1914

1.50

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1481

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Schwarzmann
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Maxingstr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Oberkontrollor der öst. ung. Bank, Wien, XIII. Maxingstr. 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Auf Grundlage des Maturitätszeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	6	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Ludwig Schwarzmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie (soziologische Grundlegung der Ästhetik und Ethik)	4	Prof. Dr. Emil Reich	

16 NOV. 1914

Senatsber. p. 16/XI. 14

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	53 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1914

77

174

B 274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schwed
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Proßnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Am Tabor 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emanuel Klein, Ökonom, Prerau
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. II. deutsches Staatsgymnasium in Brünn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes~~	~~8~~	Dr. Wlassak	~~Alfred Schwed~~
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	Alfred Schwed
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Alfred Schwed
Geschichte des römischen Rechtes	N	Dr. Jörs	Alfred Schwed

13. OCT. 1914

Meissner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	50
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	50	30

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1914

62 [signature]

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

601

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Schweder
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien XI. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch - 22. Nov. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XI/1. Hauptstrasse 81.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Österreich. allgemein. Privatrecht II. Teil~~	~~4.~~	~~Dr. H. Wellspacher~~	Bruno Schweder
Österreichisches Strafrecht.	5.	Dr. Karl Hoos	0
Allgem. und österreich. Staatsrecht	6.	Dr. J. Bernatzik	0
Nationalökonomie	5.	Dr. E. v. Philippovich	0
Österr. Familienrecht	2.	Dr. H. Wellspacher	0
Österr. Erbrecht	3.	Dr. A. Rappaport	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	50

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1914

140

17 Schweder

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 10

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schweighofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wr.-Neustadt, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	III/3 Rennweg 24, Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, k.k.Oberlandesgerichtsrat III/3 Rennweg 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	o.ö.Prof.Dr. ~~v.Voltelini~~ Schwind	Schweighofer
Kirchenrecht	5	a.ö.Prof.Dr. Köstler	Schweighofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur i. J. in Wien 1914

Kostet 4 Heller

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

1050

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schweichart
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII/3 Pötzleinsdorferstr. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Prokurist der Bodenkreditanstalt. F.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Hoffstätter, Hofjuwelier Wien XVIII. Pötzleinsdorferstr. 16
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Obergymnasium zu den Schotten.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	H. Schweichart
Institutionen des röm. Rechtes	6	Dr. Wenger	H. Schweichart
		22 OCT. 1914	
		Prüfungen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	10 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 „	80 „
Kollegiengeld		
Zusammen	28 K	30 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1914

178

B 158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Schwenk
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Huglgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Krankenhausverwalter, Huglg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Hr. Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. zivilger. Verfahren	6	Schuster	0
" Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	0
			August Schwenk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	24	6

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1914

91

179

Schwetz
Siehe auch Schwetz

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

2301

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marcell Schwind
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bukarest Rumänien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Hahngasse 8 Tür 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann Bukarest Str. Oltenia 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	-
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. römischen Rechts	6	Prof. Moriz Wlassak	Marcell Schwind 0
Geschichte d. römischen Rechts	2	Prof. Paul Jörs	0
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Hans v. Voltelini	0
Psychologie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	

17 NOV. 1914

Privatum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	10 K	50 h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	32 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XII. in Wien 1914

47

180